

Bewegende Bilder bei der 16. euregionalen Filmpremierenfeier des PJR Aachens im Eupener Jünglingshaus

Am Donnerstag, 20. April 2023 erfuhr der 16. euregionale Dokumentarfilm des PJR Aachens seine gelungene Erstaufführung im Kulturzentrum Jünglingshaus in Eupen/B. Rund 150 geladene Gäste waren von den jugendlichen Projektteilnehmer*innen eingeladen worden, der Uraufführung des diesjährigen Filmprojekts zum Thema „Klima kennt keine Grenzen“ beizuwohnen.



Foto: Zahlreiche Gäste warten auf den Einlass in den Kinosaal des Jünglingshaus in Eupen/B

Erfreulicherweise folgten zahlreiche Vertreterinnen aus der euregionalen Politik, Kultur und Bildungslandschaft - darunter die Bürgermeister*innen aus Valkenburg, Stolberg und Eupen – sowie weitere interessierte Bürger*innen der Einladung und zeigten sich angetan von dem rund 45-minütigen Film, der anhand der Hochwasserereignisse vom Juli 2021 die finanziellen, wirtschaftlichen, aber auch die sozialen Folgen zunehmender klimabedingter Extremwetterereignisse (z. B. Fluten oder Dürren) beleuchtet. „Die Katastrophenbilder zum Klimawandel erhalten eine persönliche Bedeutung, weil der Film Einzelschicksale präsentiert, die hinter den Bildern von meterhohen Fluten, eingestürzten Häusern und schlammbedeckten Schuttbergen stehen“, so steht es in einem der zahlreichen Feedbackbögen, die von den Besucher*innen nach der Filmvorführung ausgefüllt worden sind.



Foto: Film ab! In zahlreichen Interviews kommen Flutopfer zu Wort und berichten von ihren Erlebnissen

Die Filmpremierenfeier, die von den Schüler*innen der vier beteiligten Projektschulen aus Aachen, Hasselt und Heerlen gemeinsam organisiert und moderiert worden ist, begnügte sich jedoch nicht allein mit der Darstellung der grenzüberschreitenden Klimafolgen. In zwei begleitenden Podiumsdiskussionen wurden unter anderem Fragen der Schüler*innen nach der Bedeutung und den Möglichkeiten grenzüberschreitender Kooperationen und euregionaler Präventionsmaßnahmen an die anwesenden Diskussionsteilnehmer*innen gestellt. Der Tenor: Die Hochwasserereignisse seien in ihrer Dimension für alle Kommunen so überraschend wie „ein Waldbrand am Nordpol“ (Daan Prevoo, Bürgermeister von Valkenburg/NL) aufgetreten und trafen die Gemeinden entsprechend unvorbereitet. Nun müsse man sich jedoch anstrengen, das Klima [auch auf lokaler Ebene; Anm. d. V.] zu schützen, da die klimatischen Auswirkungen offensichtlich uns alle – und insbesondere die jüngeren Generationen – trafen, so Patrick Haas, Bürgermeister von Stolberg, in seinem Statement.



Foto: Die Moderatorinnen interviewen Kommunalpolitiker*innen zur Bedeutung der Klimakrise

Für die lokalen Auswirkungen des Klimawandels zu sensibilisieren, ist ein zentrales Ziel des diesjährigen Filmprojekts gewesen. Insofern betonte Griet Cordemans, langjährige Projektleiterin der

euregionalen Filmprojekte, in ihrem Abschlussstatement, dass der Film gerne als Unterrichtsmaterial genutzt werden und so zur weiteren Sensibilisierung für die Klimakrise dienen solle.

Eine weitere Aufführung des Films „Klima kennt keine Grenzen“ wird am 26. Mai 2023 (ab 10 Uhr; weitere Informationen zum Veranstaltungsablauf folgen unter der Kachel „Europa“) im Forum des PJR Aachens stattfinden. Dann nämlich soll der Film im Rahmen der Europawochen 2023 des Landes NRW seine Deutschlandpremiere erfahren und der breiten Schülerschaft unseres Berufskollegs sowie der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden. Machen Sie sich selbst ein Bild von der beeindruckenden Leistung, die Schüler*innen des Paul-Julius-Reuter-Berufskollegs aus Aachen, des GO! Next Level X aus Hasselt, des Grotiuscollege aus Heerlen und des Broeklandcollege aus Hoensbroek erbracht haben und besuchen Sie unsere Deutschlandpremiere. Anmeldungen sind bis zum 18. Mai 2023 unter europa@pjr-bk.de möglich.

Im Anschluss an die Deutschlandpremiere wird der Film auch online auf dem Youtube-Kanal des PJR Aachens abgerufen werden können.

Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit und nicht zuletzt bei unseren Sponsoren:



Minister für Bundes- und Europa-
angelegenheiten sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen

